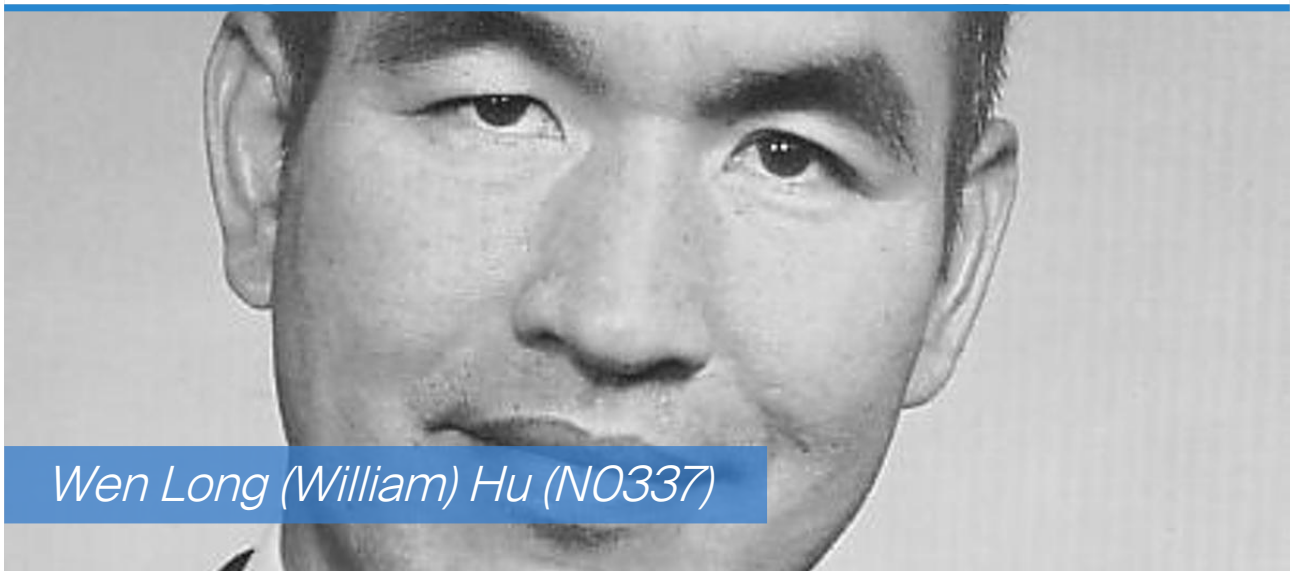


Wen Long (William) Hu (N0337)

*** Apostel von 1988 bis 2006**

Lebensdaten

- geboren am 26. Mai 1950 in Ding Hai (Zhejiang), China

Amtstätigkeit

- 18. Oktober 1987: Evangelist durch Bezirksapostel Michael Kraus (37)
- 18. September 1988: Apostel durch Stammapostel Richard Fehr in Bern, Schweiz (38)
- 5. Februar 2006: Ruhesetzung durch Bezirksapostel Leslie Latorcai in Phnom Penh, Kambodscha (55)

Arbeitsbereich

- Republik China und Volksrepublik China

Zuständige(r) Bezirksapostel

- Michael Kraus (1988 bis 1994)
- Erwin Wagner (1994 bis 2002)
- Leslie Latorcai (2000 bis 2006)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Am 26. Mai 1950 wurde ich als das erste Kind einer Bauernfamilie in Ding Hai, Zhejiang, China, geboren. Wir gehörten zu den Konfuzianern, die die Staatsreligion in China bilden. Im Februar 1957 verzogen wir vom Festland nach Taiwan. Meine Muttersprache ist Kantonesisch (Chinesisch).

Im Laufe der Jahre besuchte ich mehrere Male Gottesdienst christlicher Kirchen. Als ich dort von dem Opfertod Jesu für die gesamte Menschheit hörte, war damit ein Same in mein Herz gelegt worden, der mit der Zeit wachsen und gedeihen sollte.

Ich erhielt eine gute Ausbildung und entwickelte eine starke Bindung an mein Vaterland. Im März 1979 heiratete ich Day Shing-Rong. Gott segnete unseren Ehebund mit zwei lieben Töchtern. Mit meiner Familie zog ich 1985 nach Zaire. Es kam mir zugute, daß ich außer Englisch und Deutsch auch fließend Französisch spreche. Das gab den Ausschlag, eine Stelle im Management eines Hotel-Restaurants zu bekommen.

Im August 1986 lernte ich den Apostel Edward Deppner kennen. Ich kam mit ihm ins Gespräch, als dieser in jenes Restaurant kam, um Tischreservierungen für ein Essen vorzunehmen, das nach der Einweihung zweier Kirchen in Kinshasa stattfinden sollte. Bei dieser Gelegenheit begegnete ich auch dem Bezirksapostel Kraus, der einen nachhaltigen Eindruck auf mich machte. Er sagte mir, daß eine sehr wichtige Aufgabe auf mich warte. Schon sehr bald danach hatte ich das große Verlangen, die Liebe und Gnade unseres Herrn Jesus durch seine Boten zu empfangen. Welch eine Freude, aus der Dunkelheit in sein herrliches Licht treten zu dürfen und die Wiedergeburt aus Wasser und dem Heiligen Geist zu erleben! Am 18. Oktober 1987 wurde ich durch den Bezirksapostel Kraus versiegelt und empfing zugleich das Amt eines Evangelisten.

Ein Höhepunkt meines Lebens war der Gottesdienst des Stammapostels Richard Fehr, den ich am 18. September 1988 in Bern/Schweiz erlebte. Im Verlauf dieses Gottesdienstes, der für die Amtsbrüder mit ihren Frauen bestimmt war, sonderte er mich zu einem Apostel Jesu aus.

Dank der Gnade unseres himmlischen Vaters durfte ich ein Gotteskind werden, und es ist mein innigster Wunsch, ein treuer Diener des Herrn zu sein. Ich habe mein Leben ganz in seinen Dienst gestellt, folge in den Fußtapfen des Stammapostels und meines Bezirksapostels und werde nun die frohe Botschaft der Erlösung vielen Menschen in meinem Heimatland China verkündigen.“

Die vorzeitige Ruhesetzung erfolgte aus gesundheitlichen und familiären Gründen. Anschließend kehrte er zurück nach Taiwan, um für seine Eltern zu sorgen. Er arbeitete aber weiterhin als Übersetzer chinesischer Schriften und christlicher Literatur.

18. September 1988